



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Presseinformation

München, 14. Oktober 2025

Quitterer: Gesundheitsbildung gehört in die Lehrpläne

Anlässlich des ersten landesweiten Präventionstags am 13. Oktober appellierte Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), an die Bayerische Staatsregierung, die schulische Gesundheitsbildung systematisch auszubauen. Frühzeitige und altersgerechte Aufklärung sei ein wirksamer Hebel, um Krankheiten vorzubeugen und gesunde Gewohnheiten ein Leben lang zu fördern.

„Lerninhalte zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Verhalten im Notfall, der verantwortungsvollen Nutzung von Gesundheitsleistungen, sowie zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels sollten systematisch in die Lehrpläne integriert werden – von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss. Dafür braucht es ausreichend Zeitfenster und passende Rahmenbedingungen“, betonte Quitterer. An der konkreten Umsetzung sollte die bayerische Ärzteschaft von Beginn an beteiligt werden.

Viele Erkrankungen wie Adipositas, Herz-Kreislauf-Leiden oder Diabetes mellitus Typ 2 hätten gesellschaftliche Ursachen und ließen sich durch frühzeitige Förderung von Gesundheitswissen bei Kindern und Jugendlichen verhindern oder zumindest abmildern. „Wenn wir Gesundheitskompetenz bereits in der Schule vermitteln, senken wir langfristig Krankheitsrisiken und stärken die Selbstwirksamkeit ganzer Generationen“, so Quitterer.

Hintergrund

Sowohl der 83. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag (BÄT) 2024 in Lindau, als auch der 84. BÄT 2025 in Bad Kissingen hatten das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus aufgefordert, nachhaltige Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsbildung an bayerischen Schulen zu entwickeln.

Pressestelle

Bayerische Landesärztekammer
Bereichsleiterin Kommunikation,
Politik, Marketing
Ines Stefanie Wagner
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-268
E-Mail: presse@blaek.de
www.blaek.de